

# Naruto ; der Pfad des Aussenseiters

Von DJ\_Mbenga

## Kapitel 18: Das Gespräch Teil 2

Jiraiya und Kakashi kommen gerade an dem I.R.A. Stein an, als Jiraiya fragt „Ist er wirklich schon so stark Kakashi?“ Kakashi schaut ihn ernst an und erwidert „Er beherrscht schon das Jutsu von Sensai Uzumaki, darüber hinaus hat er viele Formen des Rasengans entwickelt.“ Jiraiya lächelt und sagt dann „Da scheint der „alte“ Sarani ja wiederum sehr gute Arbeit geleistet zu haben. Ich habe ehrlich gesagt auch nix anderes erwartet vom Sohn, des 4ten Hokage und dem Enkel des Windmeisters Sarani Sarutobi.“ Jiraiya lachte und Kakashi wollte nun zum Ernst des Gespräches kommen „Jiraiya! Naruto weis alles über seine Vergangenheit und wenn wir es nicht schaffen Tsunade davon zu überzeugen, das er nach Konoha gehört, dann könnte das große Probleme bedeuten.“ Jiraiya hatte auch dafür nur ein Lächeln übrig und antwortete Kakashi dann, sehr amüsiert, „Tsunade wird nicht das Problem. Sie bewunderte Arashi und war lange mit Ishikure auf Missionen unterwegs, auch sie verstand nicht, dass unser alter Sensai den Jungen zum Tode verurteilte. Das Problem stellen die Dorfbewohner dar, denn sie werden es auf kurz oder lang heraus bekommen, wer Naruto ist und dann könnte es für ihn nicht gerade angenehm werden hier in Konoha.“ Kakashi nickte nur und Jiraiya sprach weiter „Sein Vater wird als Held verehrt und er sollte es auch, aber das sehen unsere Dorfbewohner anders. Ich werde mit Tsunade darüber reden, das wir dieses „kleine“ Geheimnis auch geheim halten müssen.“ Mit diesem Satz verabschiedete sich Jiraiya von Kakashi und verschwand.

Kurze Zeit später klopfte es bei Tsunade am Fenster, sie blickte sich um und sah Jiraiya, was sie schon wieder aggressiv machte. Sie stand auf und ging zum Fenster, als sie es öffnete brüllte sie ihn an „Sag mal, kannst du nicht wie jeder normale Mensch die Tür benutzen? Ich muss arbeiten, also NEIN ich gehe nicht mit dir aus.“ Jiraiya streckte seine Hand vor ihr Gesicht und sagte dann ganz gelassen „Deswegen bin ich nicht hier, es geht um etwas wichtiges, aber das sollten wir an einem anderen Ort besprechen.“ Tsunade stutzte, denn so hatte sie Jiraiya seit seiner Rückkehr nicht mehr erlebt. Sie willigte ein und beide begaben sich zum Hokage Monument. Dort angekommen begann Jiraiya sofort „Tsunade ich habe Neuigkeiten von Kakashi erhalten, die dich sehr interessieren werden. Kakashi hat einen vermissten Jungen gefunden.“ Tsunade sagte bockig „Was gehen mich vermisste Jungen an. Er hatte die Mission in Oto Informationen zu sammeln und nicht irgendwelche Jungen zu finden.“ Jiraiya lachte und sagte „ Der kleine Uzumaki ist dir also egal? Okay dann muss ich ihm sagen, das es keine Chance gibt, das er nach Konoha kommen kann, weil unsere Hokage sich nicht um kleine Jungen kümmert.“ Mit jedem Wort werden die Augen von Tsunade größer. „Der kleine Uzumaki?“ fragte Tsunade total schockiert, worauf Jiraiya nur nickte, mit einem schelmischen Grinsen, denn er wusste, das er Tsunade damit

schwer geschockt hatte. „Ja Kakashi hat Naruto gefunden oder eigentlich hat ihn ja Hinata Hyuga gefunden. Sie ist auch der Grund, wieso er überhaupt auf Kakashis Angebot angesprungen ist, denn die beiden scheinen viel für einander zu empfinden.“ Tsunade sah man die Überraschung an, nicht nur das Naruto endlich gefunden wurde, sondern auch noch der Fakt, das Hinata Hyuga, die schüchterne Hinata, ihn gefunden hat, lies Tsunade nur noch staunend zu Jiraiya schauen. „Was ist aus Naruto geworden? Ich hatte immer angenommen, da du nach Konoha zurück gekehrt bist, dass er doch von den verschollenen ANBU's getötet wurde. Wo hat ihn Hinata gefunden? Ich möchte mit ihm sprechen.“ Jiraiya beruhigte Tsunade erstmal und begann dann zu erzählen „ Also, erstmal weis ich schon seit 12 Jahren das Naruto noch lebt. Sarani hat ihn damals vor den ANBU's gerettet, das ist auch der Grund, weswegen die ANBU's verschollen sind, denn er hat sie getötet. Naruto scheint, wie sein Vater, ein außergewöhnlicher Ninja geworden zu sein, auch wenn Naruto noch eine Menge lernen muss. Hinata hat ihn beim trainieren im Wald, nahe der Grenze zum Windreich gesehen und scheint sich sofort in ihn verliebt zu haben. Das mit dem Gespräch wird wohl etwas kompliziert, denn du als Hokage wirst ihm noch etwas suspekt sein. Sarani hat ihn nicht unwissend gelassen, in Bezug auf seine Vergangenheit, deswegen wird er sicher dir am meisten misstrauen, außerdem wissen nur 3 Menschen wo genau Naruto lebt, das sind Kakashi, Hinata und er selbst.“ Tsunade lehnte sich gegen einen Felsen und musste über die letzten Worte von Jiraiya nachdenken, denn mit dem Misstrauen wird er wohl Recht haben. „Sein Geheimnis muss bewahrt bleiben und das schaffen wir nur durch 2 Sachen.“ sagte Tsunade nach einer längeren Pause. „Und Die wären?“ fragte Jiraiya neugierig. „Erstens muss ich mit den Dorfältesten reden, denn ich muss den Beschluss des 3ten Hokage für ungültig erklären und zweitens müssen wir verfügen, das jeder der über die Geschehnisse von vor 16 Jahren spricht mit harten Strafen belegt wird, damit dürften die Dorfbewohner erstmal abgeschreckt werden.“ Jiraiya war begeistert, aber eigentlich hatte er auch nichts anderes erwartet von Tsunade, die sich mit den Worten „Such bitte mal Kakashi und Hinata und schicke sie zu mir, damit ich sie erstmal in unseren Plan einweihen kann.“ von ihm verabschiedete.

Jiraiya brauchte etwas, bis er Hinata gefunden hatte, denn sie war schon wieder auf dem Weg zu Naruto, da nichts Neues bekannt war. Kakashi und Jiraiya erwischten sie kurz bevor sie Konoha verlassen konnte und so machten sie Kakashi und Hinata auf den Weg zur Hokage. Sie klopfen an und betraten das Zimmer nachdem sie ein „Ja“ hörten. Tsunade lächelte beide an und deutete auf eine Couch, wo sie sich hinsetzen sollten. Als die 2 sich gesetzt hatten begann sie auch sofort „Also erstmal danke Hinata, das du Naruto gefunden hast. Ich habe mich sehr darüber gefreut, das es ihm gut geht und er wohlauf ist.“ Hinata wurde leicht rot, was Tsunade sofort bemerkte und deswegen anfang zu schmunzeln. „Desweiteren habe ich mit Jiraiya gesprochen und wir glauben, es ist das beste, wenn wir erstmal die Grundlage schaffen, für seine Rückkehr, was jedoch eine Zeit dauern könnte. Es muss mit den Dorfältesten alles abgesprochen werden und wir müssen schauen, wie wir ihn dann einstufen müssen. Wie ich gehört habe, ist er schon sehr stark, was sicherlich verlangt, das wir ihn auf seinen Shinobistatus prüfen müssten, wofür ich mir einen Kampf gegen einen Ninja aus eurem Jahrgang vorgestellt habe und da Sasuke Uchia, der stärkste ist, denke ich an einen Kampf zwischen Naruto und Sasuke,...“ Hier unterbrach Kakashi Tsunade und sagte „Das ist keine gute Idee. Naruto hat schon lange den Chuunin Status hinter sich gelassen, das wäre ein kurzer und sehr einseitiger Kampf. Ich habe zwar nur kurz gesehen, wozu er im Stande ist, aber Sasuke ist ihm zur Zeit nicht gewachsen, aber das

ist ja auch kein Wunder, denn der Sohn des 4ten Hokage und Enkel von Sarani dem Windmeister musste ja auch ein begnadeter Ninja werden.“ Tsunade nickte lächelnd, während Hinata nur erstaunt fragte „Wie kommen sie darauf, das Naruto der Sohn des 4ten Hokage ist?“, die Frage beantwortete Tsunade ganz einfach „Arashi Uzumaki, dieser Name sagt dir bestimmt was, oder Hinata?“ Hinata nickte und Tsunade fuhr fort „Ja genau Arashi Uzumaki war der Vater von Naruto und damit ist Naruto der Sohn des 4ten Hokage. Aber die Frage, die ich mir stelle ist, wenn er wirklich so stark ist, wie sie sagen Kakashi, wen würden sie dann als seinen Prüfungsgegner vorschlagen?“ Kakashi wollte gerade ansetzen, als Hinata sagte „Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube, das Naruto jeden aus dem Dorf besiegen könnte! Er ist sehr stark, er hat einen Gegner den Sasuke, Sakura und ich nicht besiegen konnten, nur mit 2 Attacken besiegt und hat dafür fast kein Chakra verbraucht.“ Tsunade staunte nicht schlecht, denn so hatte sie Hinata noch nie erlebt, sie war so sicher und musste nicht einmal neu ansetzen, um den Satz zu beenden. Kakashi fügte dann nur noch hinzu „Genau aus diesem Grund denke ich, ist es das beste, wenn ich sein Gegner sein werde. Ich möchte sehen, was der Sohn von Sensai Uzumaki kann und ob ich eine Chance gegen ihn habe.“ Tsunade war vollkommen perplex, nicht nur das Hinata so viel von Naruto hielt, nein auch Kakashi schien ihn für stark genug zu halten, das er gegen ihn antreten wollte, aber da kam Tsunade eine Idee. „Kakashi, diesen Kampf werde ich ihnen wohl vorerst nicht gestatten. Es gibt da jemanden, der wenn Naruto wirklich schon auf solch einem Level ist gegen ihn kämpfen wird, und das wirst du sein Jiraiya.“ Jiraiya lächelte die 3, durch das Fenster an und sagte dann „Oha ich habe schon gegen Arashi nie eine Chance gehabt, mal schauen ob ich wenigsten Naruto ein wenig in seine Schranken weisen kann, aber ich glaube dieser Kampf sollte nicht in Konoha stattfinden, denn ich brauche Platz beim kämpfen.“ Mit diesen Worten verschwand Jiraiya wieder und Hinata fragte die Hokage wieder gewohnt stotternd „Tsu...nade...Sama da..da..darf ich Na..Naru..Naruto die Neu...Neuigkeiten mit...teilen?“ Tsunade nickte nur und lies Hinata dann gehen. Kakashi hielt sie noch zurück und sagte ihm „Könnten sie vielleicht mal schauen, wo wir diesen Kampf stattfinden lassen können? Ich muss mich um andere Sachen kümmern, was Naruto betrifft. Wenn sie etwas gefunden haben, lassen sie es mich wissen.“ Kakashi nickte kurz und verschwand in einer Rauchwolke.

Hinata begab sich sofort zu Naruto. Als sie ankam, sah sie Naruto, der gerade mit einer Kreatur redete, die sie nicht genau erkannte. Als sie noch etwas näher kam, sah sie nurnoch wie die Kreatur in einer Rauchwolke verschwand und Naruto sich zu ihr umdrehte und lächelnd zu ihr sagte "Hallo Hinata. Schön das du gekommen bist. Lass uns ins Haus gehen, das Wetter scheint schlechter zu werden." Hinata nickte und als sie sich wieder vor den Kamin gesetzt hatten, fragte Hinata "Sag mal Naruto, was war denn das für eine Kreatur, die verschwand als ich kam?" Naruto lächelte sie an und sagte "Das war eine Fledermaus. Ich kann sie durch ein Jutsu herbeirufen." Hinata schaute ihren Naruto voller staunen an. Nach einer etwas längeren Pause erzählte Hinata Naruto dann alles, was es neues zu berichten gab, bevor sie dann zusammen ins Schlafzimmer gingen und Arm in Arm einschliefen.